

Nach der Sitzungsunterbrechung teilt **RM von Heynitz** mit, dass sich seine Fraktion mit der CDU abgestimmt und Einigkeit darüber erzielt habe, dass sie dieses in Anführungszeichen „Theater“ nicht mehr mitmachen werden.

Für beide Fraktionen sei es kein demokratischer Prozess, über aktuelle Themen, die ihnen wichtig seien, nicht mehr reden und beraten zu dürfen. Er betont, dass sich die beiden Fraktionen gerade nicht mehr ernst genommen fühlen. Es täte ihnen leid, so RM von Heynitz, aber unter diesen Umständen seien sie nicht bereit, weiter an der Sitzung teilzunehmen.

Die Mitglieder der Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ und der CDU-Fraktion verlassen daraufhin die Sitzung.

RM Borkenstein erklärt, dass die SPD-FDP-Gruppe die heutigen Anträge auf Grundlage der Geschäftsordnung des Rates gestellt hat, auf der die Arbeit des Stadtrates beruht. Daher sei es nicht richtig, seiner Fraktion ein fehlendes bzw. falsches Demokratieverständnis zu unterstellen.